


GARTENDESIGNER



A photograph of a well-maintained garden. In the foreground, there are several large, rounded topiary bushes on a green lawn. Behind them, there are more lawns separated by low, dark borders. In the background, there are various plants, including tall grasses, colorful flowers (orange, pink, purple), and a dense line of trees under a blue sky with light clouds.

Kerstin Walter

GARTENDESIGNER

Stilvolle Gärten der besten Planer Europas

Deutsche Verlags-Anstalt

INHALT



- 10 JANE BIHR-DE SALIS
Der passende Garten für
jeden Menschen und jeden Ort



- 18 PATRICK BLANC
Lebendige Wände



- 26 CHRISTOPHER BRADLEY-HOLE /
BRITA VON SCHOENAICH
Solo und im Team
experimentierfreudig



- 38 FERNANDO CARUNCHO
Ein Stück Himmel auf Erden



- 46 BETH CHATTO
Der steinige Weg zum Erfolg



- 54 GILLES CLÉMENT
Pflanzenuniversum
im Miniaturformat



- 62 PASCAL CRIBIER
Neue Herausforderungen
ideenreich meistern



- 68 KATHRYN GUSTAFSON
Poetin des Wassers



- 76 GUIDO HAGER
Klare Verhältnisse
zwischen alt und neu



- 84 CHRISTOPH INGENHOVEN /
KLAUS KLEIN
Architektur und Gartendesign
im Dialog



- 92 ULF NORDFJELL
Wohnliche Gärten
im skandinavischen Stil



- 100 DANIËL OST
Vom Floristen
zum Gartendesigner



- 108 PIET OUDOLF
Der Natural Look aus
den Niederlanden



- 116 ROLAND RADERSCHALL
Hoch hinaus in der Schweiz



- 124 MIEN RUYS
Ein lebendiges Erbe



- 132 CASSIAN SCHMIDT
Der Komponist farbenreicher
Wiesen



- 140 MARTHA SCHWARTZ
Künstliche Welten



- 148 TOM STUART-SMITH
Die Leichtigkeit des Stahls



- 156 AREND JAN VAN DER HORST
Jedes Grundstück meistern



- 164 JACQUES WIRTZ
Heckenvielfalt aus dem
Hause Wirtz

- 172 Adressen
174 Weiterführende Literatur
176 Bildnachweis

CHAPEAU – HUT AB!

Die renommiertesten Gartendesigner Europas sind hier versammelt – 20 Planer und Büroteams aus 9 Ländern wurden ausgewählt. Deutschland und seine Nachbarländer Belgien, Frankreich, Niederlande und Schweiz, die ihre Gartentrends über Grenzen hinweg säen, sind natürlich dabei. Auch die einflussreiche englische Gartenszene durfte nicht fehlen. Der Blick auf vermeintliche Außenseiter in der Gartenkunst wie Schweden und Spanien erwies sich als besonders lohnend. Und schließlich fanden die Amerikanerinnen Kathryn Gustafson und Martha Schwartz ebenfalls einen wohlverdienten Platz, weil sie mit ihren Planungsbüros auch in Europa grandiose Werke schaffen.

Bei allem Erfolg sind diese Gartendesigner stets auf mutige Auftraggeber angewiesen, denn einzigartige Gärten gäbe es nicht ohne engagierte Eigentümer, die sich für ihr Grundstück eine individuelle Gestaltung wünschen. Wer weder Kosten noch Mühen scheut, um schließlich ein Gartenkunstwerk sein Eigen zu nennen, muss schon eine gehörige Portion Besessenheit mitbringen. Im Idealfall entstehen im Zusammenwirken zwischen Eigentümern und Gartendesignern lebendige Meisterwerke, die speziell für den jeweiligen Ort und die dort wohnenden Menschen geschaffen wurden. Die Gärten eines international orientierten Planers müssen also naturgemäß sehr unterschiedlich ausfallen – anderenfalls liegt der Verdacht nahe, dass nach Schema F gearbeitet und die schon mehrfach angewandte Standardlösung erneut verkauft wurde. Bei aller Unterschiedlichkeit lassen die herausragenden Meisterwerke der ausgewählten Gartendesigner eine künstlerische Handschrift erkennen. Und genau um diesen wiedererkennbaren Stil wird es in diesem Buch gehen.

Nur wenige Profis – seien es nun ausgebildete Gärtner, Landschaftsarchitekten oder Quereinsteiger mit professioneller Herangehensweise – haben sich erfolgreich auf Privatgärten spezialisiert. Denn seien wir realistisch: Herzensangelegenheiten sind selten unkompliziert. Von dem Wunsch nach einem Traumgarten beseelt, werden sich die Grundstückseigentümer wohl nur im Ausnahmefall vom ersten Entwurf begeistern las-

sen und gleich den Startschuss für die Realisierung geben. Der Weg zum perfekten Garten ist für alle Beteiligten weit und steinig, doch er lohnt sich. Wer sich nicht mit halb ausgereiften Ideen zufrieden gibt und hartnäckig weitersucht, wird unweigerlich Neuland betreten und schließlich den individuell auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnittenen Garten bekommen. Aus Sicht der Planer sollte bei den unzähligen Gesprächen, die zur Auslotung der Wünsche und Abstimmung der Möglichkeiten nötig sind, ein faires Honorar herausspringen. Der Spagat zwischen eigenem Anspruch und der Notwendigkeit, wirtschaftlich zu arbeiten, gelingt bei Privatgärten nur wenigen Profis. Genau aus diesem Grund übernimmt der überwiegende Teil der Landschaftsarchitekturbüros nur selten deren Planung – sie ist viel zu zeitaufwendig!

Neben der gestalterischen Qualität war die internationale Ausrichtung der Gartendesigner eine wichtige Voraussetzung, um unter die Top 20 zu kommen – sie sollten also nicht nur Aufträge in der eigenen Region ausführen, sondern sich bereits in der europäischen Gartenszene einen Namen gemacht haben. Die britischen Stars, welche vorzugsweise auf der renommierten Chelsea Flower Show in London Medaillen für ihre Schau-gärten einheimen, sind international gefragte Größen. Wer es bis nach Chelsea zu diesem Gartenfestival geschafft hat, wird als Trendsetter von den Medien auf Händen getragen. Das gelingt auch immer mehr »Ausländern«, die von der Veranstalterin, nämlich der Königlichen Gartenbaugesellschaft, der Royal Horticultural Society, gezielt eingeladen werden, um frische Impulse zu liefern. Dem Stockholmer Landschaftsarchitekten Ulf Nordfjell wurde diese Ehre bereits mehrfach zuteil: Sein Schaugarten des Jahres 2009 (siehe S. 98) verbindet klares schwedisches Design mit der Bepflanzung eines typisch britischen Cottage-Gartens. Mit den besonderen Anforderungen eines Gartenfestivals konnte er schon zuvor in seinem Heimatland Schweden intensive Erfahrungen sammeln, denn er gehörte zum Organisationsteam des Festivals in Göteborg im Jahr 2000. Sein damaliger Schaugarten mit großer Teichlandschaft wurde danach nicht etwa dem Erdboden gleichgemacht –

Unten: Wie ein buntes Band schlängelt sich das Beet durch diesen ländlichen Privatgarten in Luxemburg. Piet Oudolf gestaltet mit robusten Staudensorten farbenreiche Gärten im Natural Look und bringt so die Natur zu den Menschen (siehe S. 108).



Unten: Tausende Tulpen verwandeln den Hermannshof in ein Blütenmeer. Cassian Schmidt kennt die besten Sorten und verteilt sie stets großflächig. Die Arbeit hält sich dennoch in Grenzen, denn diese Zwiebeln bleiben im Boden und blühen immer wieder aufs Neue (siehe S. 132).

Rechts unten: Dieser Wassergarten von Ulf Nordfjell in skandinavischem Design mit viel Holz entstand ursprünglich für ein Festival in Göteborg und zog anschließend um: Wohlproportioniert wurde er in den alten Park eines Landgutes eingefügt (siehe S. 92).



er befindet sich heute in einem weiträumigen Privatpark in Südschweden (siehe S. 95). Gar nicht selten ziehen nämlich die besten Schaugärten um, wenn das Gelände nach Abschluss eines Festivals wieder freigeräumt werden muss, das gilt auch für die Chelsea Flower Show. So konnte sich Tom Stuart-Smith die Elemente aus Cortenstahl seines Chelsea-Schaugartens von 2006 für den eigenen Garten sichern (siehe S. 150).

Gartendesigner, die außergewöhnliche Privatgärten planen, sind erstaunlich oft berufliche Quereinsteiger und haben erst über Nebenwege zu ihrer eigentlichen Berufung gefunden, wie beispielsweise die Künstlerin Martha Schwartz. Eine provokant gemeinte Verfremdung ihres eigenen Bostoner Vorgartens mit lackierten Bagels löste in der Fachszene einen Sturm der Entrüstung aus und wirkte zugleich inspirierend auf viele Landschaftsarchitekten. Martha Schwartz gilt seit her als Vorreiterin der Konzeptgartenkunst, bei der die Idee im Vordergrund steht und das ausgeführte Werk oft nur von kurzer Lebensdauer ist.

Dieses Buch soll Mut machen, den eigenen Garten von Profis planen zu lassen. Talentierte Planer brauchen vertrauensvolle Bauherren, um die Chance zu bekommen, einen herausragenden Stil zu entwickeln. Nicht selten haben die heutigen Stars mit Gärten im Verwandtenkreis begonnen, um sich erste Lorbeeren zu verdienen, wie zum Beispiel Fernando Caruncho (siehe S. 38), der mit seinem Planungsbüro in Madrid inzwischen auch Gärten in England und den USA realisiert.

Einige Gartendesigner, die hier vorgestellt werden, bewegen sich überwiegend im öffentlichen Raum, weil sie mit ihren Büros auf lukrative Großaufträge angewiesen sind. Dennoch haben Anfragen von Privatleuten mit ungewöhnlichem Grundstück immer eine gewisse Aussicht auf Erfolg. Die gezeigten öffentlichen Anlagen haben Vorbildcharakter – nicht zuletzt für die Gestaltung von Privatgärten. Der Gedenkbrunnen für Prinzessin Diana im Londoner Hyde Park hat beispielsweise der Beliebtheit von Wasserspielen kräftig Auftrieb verliehen. Entworfen hat ihn Kathryn Gustafson (siehe S. 74), die Planungsbüros in Seattle und London leitet.

Gärten brauchen Zeit – bei der Entstehung, also der Planung und Ausführung, und auch bei der späteren Pflege. Die Entscheidung für einen bestimmten Gartendesigner, der diesen weiten Weg mitgeht, will gut überlegt sein. Die besten Visitenkarten sind die herausragenden Gärten in diesem Buch.

Kerstin Walter





JANE BIHR-DE SALIS, geboren 1962, wuchs in England auf, studierte Horticulture in Bath sowie ein Jahr berufsbegleitend Gartenarchitektur im schweizerischen Rapperswil. Sie arbeitete unter anderem bei Preben Jacobsen und Stöckli, Kienast & Koepfel, bevor sie 1995 ihr eigenes Planungsbüro gründete. Heute lebt sie mit ihrer Familie im Aargau.

www.swiss-architects.com/de/bihr

DER PASSENDE GARTEN FÜR JEDEN MENSCHEN UND JEDEN ORT

Das Beste aus zwei Gartenkulturen vereint Jane Bihr-de Salis: In England geboren und aufgewachsen, lebt sie mit ihrer Familie schon seit längerem in der Schweiz. Dank ihrer hervorragenden Pflanzenkenntnisse entwirft sie Gärten, die zu den Menschen, der Landschaft und der Architektur passen. Ihr Spektrum reicht von Pflegekonzepten für historische Anlagen bis zu Neuplanungen, die bis ins Detail auf die vorhandene Situation abgestimmt werden.





Kerstin Walter

Gartendesigner

Stilvolle Gärten der besten Planer Europas

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, ca. 176 Seiten, 23,0 x 25,0 cm
ISBN: 978-3-421-03936-1

DVA Architektur

Erscheinungstermin: September 2014

Gartenplanung aus Meisterhand

Die besten Planer Europas sind hier versammelt: 20 Gartendesigner und Büroteams aus 9 Ländern zeigen ihre herausragenden Meisterwerke, darunter öffentliche Anlagen und eigene Privatgärten. Das Erfolgsrezept renommierter Gartendesigner wie Patrick Blanc, Beth Chatto, Piet Oudolf oder Cassian Schmidt ist ihre künstlerische Handschrift. Auch für Problemsituationen wie extrem trockene Standorte haben sie stilvolle Lösungen. Kerstin Walter gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand wegweisender Garten- und Landschaftsarchitektur und macht Mut, den eigenen Garten von Profis planen zu lassen. Deren Visitenkarten sind die herausragenden Gärten in diesem Buch.